

VERBINDET
UNSER LAND

SESSIONSBRIEF SEPTEMBER 2020

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren



„Swisscom und der Wettbewerb - Chronologie eines Trauerspiels“: Unter diesem Titel beschreibt Pascal Schumacher, Journalist bei SRF, wie die Swisscom seit der Liberalisierung des Schweizer Telekommunikationsmarktes ihre dominante Stellung immer wieder missbraucht. Dabei listet Schumacher nicht weniger

als sieben Fälle auf, bei denen die Wettbewerbskommission (Weko) in den letzten zehn Jahren interveniert hat.

Beim aktuellsten Fall untersucht die Weko, ob die Swisscom bei der Standortvernetzung von Unternehmen ihre Mitbewerber behindert. Im Zentrum stehen dabei die Bedingungen, zu denen die Mitbewerber Zugang zur Breitbandinfrastruktur der Swisscom erhalten. Dies ist auch ein Thema für unsere Mitglieder, die in ihren Geschäftstätigkeiten teilweise auf Vorleistungen der Swisscom angewiesen sind.

Im Zusammenhang mit der neusten Untersuchung der Weko zieht die NZZ folgendes Fazit: „Bisher war das Parlament in seiner Rolle als Regulator der Swisscom stets wohlgesinnt. Jede neue Weko-Untersuchung gefährdet dieses Wohlwollen. Das weiss auch die Swisscom.“ Daran anknüpfend möchte ich Sie bitten, in Ihrer Arbeit als Parlamentarierin und Parlamentarier eine kritische Haltung gegenüber der Swisscom einzunehmen und diese auch zum Ausdruck zu bringen. Nur so kann die Swisscom dazu bewegt werden, ihren Konkurrenten bei der Mitnutzung der Breitbandinfrastruktur, die zum Teil mit Steuergeldern finanziert worden ist, faire Konditionen zu bieten.

Dann möchte ich Sie noch auf zwei Veranstaltungen hinweisen, zu denen Sie herzlich eingeladen sind:

- Am **Mittwoch, 16. September 2020** findet unser Sessionsanlass zum Thema „Cyber Security - Bedeutung für die Telekommunikationsbranche“ im Hotel Schweizerhof in Bern statt (Detailinformationen finden Sie auf Seite 3).
- Am **Mittwoch, 25. November 2020** findet unsere traditionelle Branchentagung im Kursaal in Bern statt.

Nutzen Sie die Gelegenheit, um mit Experten, Branchenvertreterinnen und Unternehmern ins Gespräch zu kommen. Anmeldungen nehmen wir gerne unter Tel. 031 328 27 28 oder info@suissedigital.ch entgegen.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung!

Pierre Kohler
Präsident SUISSEDIGITAL

AKTUELLE GESCHÄFTE

20.030: Kulturbotschaft des Bundesrats

NR, Montag, 7. September 2020 / SR, Mittwoch, 16. September 2020

Um was es geht: Im Rahmen der Kulturbotschaft 2021 - 2024 sollen Unternehmen mit eigener Video-on-Demand-Plattform (Swisscom, UPC etc.) neu eine Abgabe von 4% auf dem entsprechenden Bruttoumsatz zu Gunsten der Schweizer Filmförderung bezahlen (Förderabgabe). Zudem soll vorgeschrieben werden, dass mindestens 30% des Video-on-Demand-Filmangebots aus Europa stammen muss (Pflichtquote). Beide Massnahmen - Förderabgabe und Pflichtquote - sollen mit Änderungen des Filmgesetzes umgesetzt werden.

Unsere Position: SUISSEDIGITAL lehnt die im Rahmen der Kulturbotschaft geplante Revision des Filmgesetzes ab, weil:

- eine verfassungsmässige Grundlage für eine solche Förderabgabe (Steuer!) fehlt.
- die Konsumentinnen/Konsumenten nicht durch eine weitere Abgabe belastet werden sollen.
- eine Pflichtquote kontraproduktiv ist: Statt zu Vielfalt führt sie zu einer Reduktion des Angebots.
- die fehlende Durchsetzbarkeit bei internationalen Anbietern wie Netflix, Amazon Prime und Disney+ zu Wettbewerbsverzerrungen zu Lasten der nationalen Anbieter führt.

20.030: Die Änderungen des Filmgesetzes im Zusammenhang mit einer Förderabgabe und Pflichtquote sind abzulehnen.

17.059: Revision des Datenschutzgesetzes - Prüfung der Kreditwürdigkeit

NR, Donnerstag, 17. September 2020

In der Debatte um die Bonitätsprüfung hat der Ständerat in der Sommersession 2020 mit 25 zu 17 Stimmen dafür votiert, dass Daten, anhand deren die Kreditwürdigkeit einer Person beurteilt wird, nicht älter als 5 Jahre sein dürfen. Dagegen hält die Staatspolitische Kommission des Nationalrats (SPK-N) mit 15 zu 10 Stimmen an der ursprünglichen Position des Nationalrats fest, diese Frist auf 10 Jahre auszudehnen.

Da eine seriöse Bonitätsprüfung für Telekommunikationsunternehmen sehr wichtig ist, plädiert SUISSEDIGITAL für die Mehrheitsposition der SPK-N: Personendaten sollen über zehn Jahre zurückverfolgt werden dürfen, um die Kreditwürdigkeit einer Person abzuschätzen. Zudem sollen Daten aus öffentlichen Registern unbefristet zugelassen werden.

17.059: Folgen Sie beim Thema Kreditwürdigkeit der Mehrheit der SPK-N.

Pa. Iv. 13.426: Stillschweigende Verlängerung von Dienstleistungsverträgen

NR, Donnerstag, 24. September 2020

Die Pa. Iv. fordert, dass Konsumenten vor einer stillschweigenden automatischen Vertragsverlängerung rechtzeitig über ihr Kündigungsrecht informiert werden müssen. SUISSEDIGITAL teilt die Sichtweise des Bundesrates, wonach eine solche Vorschrift grundsätzlich einen ungerechtfertigten Eingriff in die Vertragsfreiheit darstellt und zu unnötiger Bürokratie führt.

Es ist in der Telekommunikationsbranche üblich, dass Verträge mit einer festen Initialdauer (z.B. ein Jahr) abgeschlossen werden und danach mit üblichen Kündigungsfristen (z.B. zwei Monate auf das Ende eines Kalendermonats) gekündigt werden können. Dieser Mechanismus, der das Resultat einer Zusammenarbeit mit den Konsumentenschutzverbänden ist, darf nicht als automatische Vertragsverlängerung beurteilt werden.

SUISSEDIGITAL lehnt die vorliegende Parlamentarische Initiative auch deshalb ab, weil damit Rechtsunsicherheiten entstehen und gerade im genannten Fall kein Grund für eine Information des Endkunden besteht. Wenn reguliert wird, dann sollte der Übergang von befristeten Konsumentenverträgen in unbefristete mit üblichen Kündigungsfristen unbedingt und explizit von einer allfälligen Regelung ausgenommen werden.

13.426: Die pa. Iv. ist nicht umzusetzen.

SESSIONSANLASS SEPTEMBER 2020

Mittwoch, 16. September 2020 zum Thema „Cyber Security: Bedeutung für die Telekommunikationsbranche“

Welches sind die wichtigsten Cyber-Bedrohungen für die Telekommunikation in der Schweiz? Welchen Handlungsbedarf gibt es für die Telekommunikationsbranche? Und was liegt in der Verantwortung der Politik sowie der Bürgerinnen und Bürger? Diese und weitere Fragen möchten wir mit Ihnen diskutieren.

Programm:

- Ab 12.30 Uhr **Apéro und Lunch**
- 13.20 Uhr **Begrüssung und Eröffnung**
Pierre Kohler
Präsident SUISSEDIGITAL
- 13.30 Uhr **„Cyber Security: Bedeutung für die Telekommunikationsbranche“**
Rolf Wagner
Spezialist für Cyber Security, Partner FortIT (www.fort-it.ch).
- 14.15 Uhr **Informationen aus der Branche**
Dr. Simon Osterwalder
Geschäftsführer SUISSEDIGITAL

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sein können!

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung per E-Mail an info@suissedigital.ch oder per Telefon unter 031 328 27 28 entgegen.